



## Ehrenscheibe hängt an Höpers Haus

**HAVELSE.** Der Schlachtruf „Wir wollen nicht nach Heitlingen“ war am Ende erfolgreich: Die Ehrenscheibe bleibt in Havelse. In einem harten, aber fairen Wettkampf setzte sich Klaus-Dieter Höper (links im Bild) gegen einen treffsicheren Vereinskameraden aus dem fernen Ortsteil sowie Schützenchef Hermann Herwig (rechts) durch.

Zahlreich verfolgten Nachbarn, Freunde und Familie am Sonnabend die Übergabe und das Anbringen der Scheibe am Haus im Mühlenbergsweg. Höper gewann das gute Stück mit dem besten aller Teilergebnisse.

Die Königswürde errang der Vorjahresehrenkönig Klaus-Dieter Schima. Damenkönigin wurde Annette Weigel. Den Titel des Seniorenkönigs errang Horst Grieser. Alterskönig wurde Klaus Höper. Tobias Tischatzke nahm die Kette für den Juniorenkönig in Empfang.   
 aln/Lütjens

# Misstöne und ein aufgebockter Simca

„50 Jahre Versöhnung“ – Halbzeit in den beiden Festwochen

**Halbzeit beim Erinnern, Danken und Feiern bei Versöhnung. Die Havelser Kirchengemeinde hat ihren Mitgliedern und Freunden eine facettenreiche erste Woche präsentiert. Abschluss gestern: Der Nostalgie-Sonntag mit Geschichten über Fräulein Ott, nicht einstürzende Decken und aufgebockte Pastoren-Autos.**

VON MARKUS HOLZ

**HAVELSE.** Fräulein Ott scheint bei Versöhnung unvergesslich zu sein. Sie war in den sechziger und siebziger Jahren wohl so etwas wie eine Diakonin, leistete Frauen-, Alten- und Konfirmandenarbeit. Und sie spielte Orgel, nicht sonderlich tastsicher. Aber niemand traute sich, ihr das zu sagen. Sie schob alles auf die Orgel und den Lautsprecher, der an ihr hing. Der Vorstand ließ höchste Sachverständige kommen, ohne Befund. Edgar Struthoff legte sich nachts sogar auf die Lauer, um denjenigen zu stellen, der die Orgel verstimmt – keiner

kam. Aber die Orgel spielt wieder geradeaus, seit Fräulein Ott sie nicht mehr spielte.

Es war eine von vielen Anekdoten, die ehemalige Kirchenvorsteher gestern preisgaben. Uwe Ilsemann, Edgar Struthoff und Rosemarie Nehls gingen spontan ans Pult. Aus Spiekeroog war der frühere Pastor Berend Rauterberg gekommen, aus Nordheim sein Vorgänger Ulrich Ahlert. Beide hatten mit Pastor Edgar Dogge am Vormittag den Gottesdienst gefeiert.

Rauterberg und Ilsemann: Die beiden verbindet eine sportliche Geschichte. Rauterberg war Fußballtalent. Regelmäßig waren seine Tore gegen die Jugend spielentscheidend. „Wir mussten uns etwas einfallen lassen“, sagte Ilsemann. Die Idee hätte von ihm sein können: Fünf Jungs bockten Rauterbergs braunen Simca mit Ziegelsteinen auf. „Er stieg ein und konnte nicht weg“, erzählte Ilsemann.

Ulrich Ahlert erfuhr erst gestern, wie gefährlich er drei Monate

lang auf dem Dachboden über dem Gemeindefestsaal gewohnt hatte. Als das Gemeindehaus 1999 umgebaut wurde, stellte ein Statiker auf der Bauzeichnung fest, dass die Decke maximal eine Person trägt, nicht mehr, schon gar keine Möbel. „Wir haben beim Architekten erfahren,

## Familiäre Sportspiele zum Abschluss am Sonntag

Eine Kaffeepause für die Seniorenkreise, eine Ü-30-Party mit Jörg Engmann und ein Familienfest-Sonntag als Abschluss – so gestaltet die Versöhnungsgemeinde Havelse ihre zweite Festwoche.

Die „Ü-65-Generation“ ist bei Versöhnung eine überaus aktive Stütze im Gemeindeleben. Männerkreis, Frauengruppen, Bastel-talente treffen sich regelmäßig an der Schulstraße. Viele Ältere übernehmen noch immer gern Dienste oder pflegen den offenen



**Berend Rauterberg.**  
Holz

dass der nur keine Lust mehr hatte zu zeichnen – die Träger sind drin“, sagte Edgar Dogge, glücklich mit dem Tag, den Anekdoten, mit den angenehm präsentierten Zwi-

schentönen von Christoph Wenzel (Akkordeon), Eliane Yella Dogge (Gesang) und Florian Lederer (Gitarre) – letztere hatten gestern ihren ersten gemeinsamen Auftritt.

Bücherschrank. All jene Aktiven und „stillen Genießer“ lädt der Kirchenvorstand am Mittwoch, 2. Juli, ab 15 Uhr an die Kaffeetafel mit Programm ein.

Mit dem prägenden ehemaligen Diakon Jörg Engmann – von 1987 bis 1996 bei Versöhnung – feiert die Gemeinde ein Wiedersehen am Freitag, 4. Juli, ab 17 Uhr. Jeder „Engmannschüler“ von damals ist geladen zum Treffen. Eine Ü-30-Party mit DJ Lars an den Reglern schließt sich ab 21 Uhr an.

Genau 50 Jahre nach dem ersten Gottesdienst im Gemeindehaus beginnt am Sonntag, 6. Juli, das Familienfest mit einem Gottesdienst ab 11 Uhr. Sprechern wird Superintendent Karl Ludwig Schmidt. Die Band Zwischentöne, erstmals verstärkt durch ein Akkordeon, begleitet die Feier. Für einen Mittagsimbiss ist gesorgt. Von 14 bis 17 Uhr stehen Spiel, Spaß und Sport im Vordergrund. „Wir erwarten ganz Havelse auf den Beinen“, schreibt Pastor Edgar Dogge.   
 lz

# Industriecharme zum Bestaunen

Besucher informieren sich am Tag der Architektur über Gewerbebau von Klasing Karacay



**Architekt Andreas Römeth mit Maritta Kolbien.**  
Lütjens

VON ANKE LÜTJENS

**GARBSEN-MITTE.** „Das ist ein Architekturerelebnis“, sagt Besucher Rolf Kolbien – Fazit seiner Eindrücke bei der Besichtigung des Neubaus der Firma Klasing Karacay Klasing GbR gestern an der Osteriede. Zum Tag der Architektur öffneten die Bauherren das Gebäude und informierten Besucher über die Besonderheiten.

Der L-förmige Neubau mit Büro- und Gewerbeflächen zeich-

net sich durch hochwertige Bauteile wie Klinkerfassade und bodentiefe Fenster aus Eichenholz und Aluminium aus. Im hellen, lichtdurchfluteten Innenraum wurden größtenteils Fertigbetonteile, Glaselemente und Trockenbauwände verbaut. Klare Linien und rohe Betonoberflächen sorgen für einen industriellen Charme.

Weiteres Plus des Hauses ist die Energieeffizienz. Luftwärmepumpen und Photovoltaikanlage heizen und kühlen die abgehängten

Klimadecken. Die Energieeinsparverordnung werde um rund 15 Prozent unterschritten, sagte Architekt Andreas Römeth. Zusammen mit seinem Kollegen Veit Wörnle beantwortete er Fragen der Gäste, die überwiegend aus Interesse an moderner Architektur gekommen waren.

„Entscheidend für uns und den Bauherren waren Einigkeit, Termin und Kosten“, sagte Römeth. Die Bauzeit betrug ein Jahr, die Kosten fast drei Millionen Euro.

## Bekanntmachungen

**Bekanntmachung Nr.: 47/14**

Der Kultur- und Sportausschuss wird für Dienstag, den 08.07.2014, 18:00 Uhr, Rathaus, Ratsaal, Rathausplatz 1, 30823 Garbsen, zu einer Sitzung eingeladen. **Tagesordnung:** Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung und Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung; Genehmigung des Protokolls Nr. 11 über die Sitzung vom 25.02.2014; Einwohnerfragestunde nach § 15 GO; Anfragen nach § 14 GO; SV Frielingen e.V., Energetische Sanierung des Vereinsgebäudes am A-Platz - Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn -; MTV Meyenfeld e.V., Erneuerung der Umzäunung des Vereinsgeländes - Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn -; Turnklub Berenbostel e.V., Einbau einer Chlordioxidanlage und Sanierung des Zugangs zum Umkleetrakt im Vereinsgebäude - Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn -; Zuschuss an den Museums-Verein Garbsen e.V. für das Jahr 2014; Mitteilungen des Bürgermeisters; Prüfung des Kulturvereins der Stadt Garbsen e.V. für das Jahr 2013; Erfahrungsbericht 4. Garbsener Freiwildtag.

**STADT GARBSEN**  
Alexander Heuer  
Bürgermeister

42867301\_1406300403000114